

Eckstein, Lisa (Diplom 2008, Schwerpunkt: Bemalte Oberflächen und Ausstattung)

Thema

„Herzog Ludwig X. von Bayern“ - Ein Holztafelgemälde von Christoph Amberger (1540).
Untersuchung, Konservierung und Restaurierung, Schwerpunkt Parkettabnahme. Vergleich mit weiteren Porträts des gleichen Bildnistypus

Zusammenfassung

30 Gemälde aus dem Bestand des Kunsthistorischen Museums Wien (KHM) befinden sich seit 1921 als Dauerleihgaben im *Oberösterreichischen Landesmuseum Linz*. Umbau- und Sanierungsarbeiten in den dortigen Ausstellungsräumen hatte die Überführung acht dieser Bilder, deren Bestand als gefährdet angesehen wurde, in die Gemälde-Restaurierungswerkstätten des KHM zur Folge.

Am Beispiel eines dieser Bilder, dem Holztafelgemälde „Herzog Ludwig X. von Bayern“ von Christoph Amberger (1540), werden die Ergebnisse einer ausführlichen – auch naturwissenschaftlichen – Untersuchung des Gemäldes vorgestellt.

Konservierung und Restaurierung der Tafel werden dokumentiert, wobei die Diskussion um eine Abnahme der Parkettierung und die Durchführung einer solchen Maßnahme im Vordergrund stehen. Ein Vergleich der Tafel mit vier weiteren, teilweise auch Amberger zugeschriebenen, Versionen des gleichen Bildnistypus erlaubt eine weiterführende theoretische Auseinandersetzung mit dem Gemälde. Hauptaugenmerk wird dabei auf der Gegenüberstellung mit einer Tafel der *Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe* liegen, welche den Abschluss der Arbeit bildet.

Abstract

Since 1921, 30 paintings from the collection of the *Kunsthistorisches Museum Wien* (KHM – “History of Art Museum, Vienna”), are on permanent loan to the *Oberösterreichisches Landesmuseum Linz* (“Upper Austrian State Museum, Linz”). Due to the construction work and the remodelling of the galleries in Linz, eight of these paintings have been returned to Vienna, because their condition was considered endangered. They are presently in the Conservation Department of the *Kunsthistorisches Museum*.

One painting has been selected for investigation and treatment; Christoph Amberger, portrait of “Duke Louis X of Bavaria” (1540). The results of a technical and scientific investigation of the panel structure, previous restoration campaigns and painting technique are described. Conservation and restoration are documented, whereby priority is given to discussion and realisation of the removal of the cradle.

Finally, a comparison of the panel with four other portraits of the same type, some of which are also ascribed to Amberger, permits a further theoretical examination of the painting. The focus here is on a comparison with a painting from the *Staatliche Kunsthalle Karlsruhe* (“State Art Gallery, Karlsruhe”).